

## **AMTLICHE MITTEILUNGEN**

**VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB**

**AUSGABE 106.22 VOM 31. MAI 2022**

---

# **BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN MIT DEM UNTERRICHTSFACH EVANGELISCHE RELIGIONSLEHRE AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN**

**VOM 31. MAI 2022**

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien  
und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre an der Universität Paderborn  
vom 31. Mai 2022**

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. November 2021 (GV. NRW. Seite 1210a), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

## Inhalt

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen .....	3
§ 35 Studienbeginn.....	3
§ 36 Studiumumfang.....	3
§ 37 Erwerb von Kompetenzen.....	3
§ 38 Module.....	4
§ 39 Praxisphasen .....	7
§ 40 Profilbildung .....	7
§ 41 Teilnahmevoraussetzungen.....	8
§ 42 Leistungen in den Modulen.....	8
§ 43 Bachelorarbeit.....	8
§ 44 Bildung der Fachnote.....	8
§ 45 Übergangsbestimmungen.....	9
§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	9
Anhang .....	10
Exemplarischer Studienverlaufsplan.....	10
Modulbeschreibungen .....	12

## **§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen**

Das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre setzt über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus Kenntnisse in Griechisch auf dem Niveau des Graecums und wahlweise in Hebräisch auf dem Niveau des Hebraicums oder in Latein auf dem Niveau des Kleinen Latinums voraus. Die Nachweise sind über die in § 17 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus Voraussetzung für die Zulassung zur Bachelorarbeit und sind spätestens bis zu diesem Zeitpunkt zu erbringen. Einer der geforderten Nachweise in Griechisch oder Latein bzw. Hebräisch kann durch den Nachweis einer anderen Fremdsprache ersetzt werden. Diese Ersetzungsmöglichkeit gilt nicht für die Zulassung zum Masterstudium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen.

## **§ 35 Studienbeginn**

Für das Studium des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre ist ein Beginn zum Wintersemester und zum Sommersemester möglich.

## **§ 36 Studienumfang**

Das Studienvolumen des Unterrichtsfaches Evangelische Religionslehre umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 6 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 4 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

## **§ 37 Erwerb von Kompetenzen**

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien der Evangelischen Religionslehre erwerben die Studierenden anschlussfähiges theologisches Fachwissen. Die Absolvent\*innen sind in der Lage,
- vertieftes und differenziertes Wissen über die theologischen Disziplinen darzustellen und zu erläutern
  - im interreligiösen und interdisziplinären Dialog eigene und fremde Positionen zu charakterisieren und begründet Stellung zu nehmen
  - methodische Grundlagen der Evangelischen Theologie zu beschreiben und anzuwenden
  - traditionelle und neue bibelwissenschaftliche sowie systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen darzustellen, zu vergleichen und zu erörtern
  - jeweils einen biblischen Text und ein theologisches Thema exemplarisch wissenschaftlich zu charakterisieren, zu analysieren und zu interpretieren
  - Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel darzustellen und einzuordnen
  - fremde Denkweisen darzustellen, zu erörtern und miteinander zu vergleichen
  - ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten zu bilden und Ansätze einer eigenen Theologie zu entwickeln

- die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung zu interpretieren
  - innerhalb eines begrenzten Zeitraums wissenschaftliche Methoden anzuwenden, auch im Rückgriff auf digitale Arbeitsinstrumente (Datenbanken etc.)
  - die Relevanz von Prozessen der Digitalisierung für die (theologische) Deutung der Gegenwarts-kultur an exemplarischen Beispielen zu diskutieren
  - digitale Formate Historischer Theologie anzuwenden
- (2) In den fachdidaktischen Studien der Evangelischen Religionslehre erwerben die Studierenden Kenntnisse über Vermittlungsprozesse fachlichen Wissens sowie über religiöse Bildungsprozesse. Die Absolvent\*innen sind in der Lage,
- Begründungen und Ziele religionspädagogischen Handelns zu erläutern sowie kritisch zu diskutieren
  - Konstruktionen von Vielfalt und ihre Bedeutung für religiöse Bildung zu reflektieren und diagnostische Grundfragen religionsdidaktischer Bildungsprozesse, insbesondere der Gymnasien und Gesamtschulen, zu beschreiben und zu entwickeln (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)
  - religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen und Positionen nachzuvollziehen, zu diskutieren und selbst zu entwickeln (Methodenkompetenz)
  - fachdidaktische Probleme aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)
  - fachdidaktische Probleme im inklusiven Fachdiskurs zu identifizieren und lösungsorientiert zu diskutieren
  - didaktische Grundfragen vertiefend zu erörtern, auch auf Grundlage von methodischen Kenntnissen didaktischer Forschung (Urteils- und Entscheidungskompetenz)
  - die eigene Religiosität und Spiritualität sowie die künftige Rolle als Religionslehrer\*in wissenschaftlich einzuordnen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)
  - eigene religiöse Ausdrucks- und Sprachformen zu reflektieren sowie vielfältige religiöse Ausdrucks- und Sprachformen im Zusammenhang mit Lernwegen und Lernorten für Schüler\*innen zu erschließen (Selbstreflexions- und Gestaltungskompetenz)
  - ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens sowie religionspädagogischen Handelns im Kontext plural geprägter Lebenswirklichkeiten zu entwickeln und dieses argumentativ im Dialog zu vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz)
  - die Relevanz von Prozessen der Digitalisierung für religiöse Bildungs- und Vermittlungsprozesse sowie Lernwege an exemplarischen Beispielen herauszustellen (Medienkompetenz)

### **§ 38 Module**

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP umfasst sechs Pflichtmodule.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden. Dabei beziehen sich die Module auf folgende Inhalte des Faches Evangelische Theologie, das an der Universität Paderborn in folgender Weise strukturiert ist:
- A: Biblische Exegese und Theologie
1. Altes Testament
  2. Neues Testament

3. Gesamtbiblische Theologie und Hermeneutik
4. Rezeptionsgeschichte der Bibel
5. Bibeldidaktik

B: Historische Theologie

1. Epochen, Längsschnitte
2. Theologiegeschichte
3. Kulturgeschichte des Christentums
4. Regionale Kirchengeschichte
5. Kirchengeschichtsdidaktik

C: Systematische Theologie und Ökumenische Theologie

1. Dogmatik
2. Ethik
3. Ökumene/Theologien im Dialog
4. Religion(en)/Religionsphilosophie
5. Didaktik der Glaubenslehre

D: Praktische Theologie

1. Grundfragen und -probleme der Religionspädagogik
2. Inklusive Religionspädagogik
3. Religionsunterricht
4. Lernorte und Lernwege: Medien / Spiritualität / Ritual
5. Religiöse Bildung im Dialog

(3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

<b>B02 Biblische Exegese und Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
1.-2. Sem.	a) Grundkurs Bibel b) Proseminar Bibel c) Fachwissenschaft Biblische Exegese und Theologie (A1-4)	P P WP	360
<b>B05 Historische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
3.-4. Sem.	a) Grundkurs Kirchengeschichte b) Proseminar Kirchengeschichte c) Fachwissenschaft Historische Theologie (B1-4)	P P WP	360
<b>B06 Systematische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
2.-3. Sem.	a) Grundkurs Systematische Theologie b) Proseminar Systematische Theologie c) Fachwissenschaft Systematische Theologie (C1-4)	P P WP	360

<b>B08 Fachwissenschaftliche Vertiefung Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
6. Sem.	a) Rezeptionsgeschichte (A1-5/B1-5) b) Theologie im Kontext (B1-5/C1-5) c) Hermeneutik (A1-5/C1-5)	WP WP WP	360
<b>B10 Praktische Theologie Gymnasium und Gesamtschule</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
4.-5. Sem.	a) Grundkurs Religionspädagogik b) Fachdidaktik Sekundarstufe I/II (D3) c) Fachwissenschaftsdidaktik (A5/B5/C5)	P WP WP	360
<b>B15 Theologie interdisziplinär Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg</b>			<b>12 LP</b>
<b>Zeitpunkt (Sem.)</b>		<b>P/WP</b>	<b>Workload(h)</b>
1. Sem.	a) Einführung in das Studium Evangelische Religionslehre b) Inklusion (D2/A1-5/B1-5/C1-5) c) LV Co-Teaching (A1-5N1-5//C1-5/D1-5)	P WP WP	360

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

### § 39

#### Praxisphasen

- (1) Das Bachelorstudium umfasst gemäß § 7 Absatz 3 und § 11 Absatz 2 und Absatz 4 Allgemeine Bestimmungen ein mindestens vierwöchiges Berufsfeldpraktikum, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven innerhalb oder außerhalb des Schuldienstes eröffnet.
- (2) Das Berufsfeldpraktikum kann nach Wahl der Studierenden im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre durchgeführt werden. Als außerschulisches Praktikum kann es dazu dienen, unter Berücksichtigung der erworbenen Kompetenzen Einblicke in andere Berufsfelder, wie etwa in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit (z.B. Konfirmandenarbeit, Jugendkirche, Kirchliche Jugendfreizeiten), in auf Kommunikation und Vermittlung angelegten Berufen (z.B. Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit, Dt. Ev. Kirchentag, Kirchenmusik), oder alternativ Einblicke in die für den Lehrerberuf relevanten außerschulischen Tätigkeitsfelder zu erhalten.
- (3) Die Studierenden führen ein „Portfolio Praxiselemente“ und fertigen einen Praktikumsbericht an, in dem sie ihre Praxiserfahrungen reflektieren.
- (4) Das Nähere zu den Praxisphasen wird in einer gesonderten Ordnung geregelt.

### § 40

#### Profilbildung

Das Fach Evangelische Religionslehre beteiligt sich am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen. Die Beiträge des Faches

können den semesterweisen Übersichten entnommen werden, die einen Überblick über die Angebote aller Fächer geben.

### **§ 41**

#### **Teilnahmevoraussetzungen**

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 9 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 2 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### **§ 42**

#### **Leistungen in den Modulen**

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen erbracht.
- (3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:
  - 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
  - 1-3 Protokolle
  - ein kurzes Fachgespräch/ Kurzkolloquium
  - qualifizierter Diskussionsbeitrag
  - ein Referat (10-30 Minuten)
  - 1-3 schriftliche Hausaufgaben
  - ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
  - Praktikumsbericht (12.500-25.000 Zeichen)
  - Moderation einer Seminarsitzung
  - eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
  - ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen)

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

### **§ 43**

#### **Bachelorarbeit**

Wird die Bachelorarbeit gemäß §§17 und 21 Allgemeine Bestimmungen im Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre verfasst, so kann sie wahlweise in der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik verfasst werden.

### **§ 44**

#### **Bildung der Fachnote**

Es gilt § 24 Allgemeine Bestimmungen.

## **§ 45 Übergangsbestimmungen**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2022/23 erstmalig für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre an der Universität Paderborn eingeschrieben werden.
- (2) Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2022/23 an der Universität Paderborn für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre eingeschrieben worden sind, legen ihre Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2026/27 nach den Besonderen Bestimmungen in der Fassung vom 29. Juli 2016 (AM.Uni.Pb 152.16) ab. Ab dem Sommersemester 2027 wird die Bachelorprüfung einschließlich Wiederholungsprüfungen nach diesen Besonderen Bestimmungen abgelegt.

## **§ 46 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen treten am 1. Oktober 2022 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre an der Universität Paderborn vom 29. Juli 2016 (AM.Uni.Pb 152.16) außer Kraft. § 45 bleibt unberührt.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 15. September 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 9. September 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 22. September 2021.

Paderborn, den 31. Mai 2022

Die Präsidentin  
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

## Anhang

## Exemplarischer Studienverlaufsplan

Semester	Fach Evangelische Religion		
	Modul	LP	Workload
1.	B02 a) Biblische Exegese und Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Grundkurs Bibel		90
	B15 a) Theologie interdisziplinär Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Einführung in das Studium Evangelische Religionslehre		90
	B15 b) Theologie interdisziplinär Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Inklusion (D2/A1-5/B1-5/C1-5)		135
	B15 c) Theologie interdisziplinär Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: LV Co-Teaching (A1-5/B1-5/C1-5/D1-5)		135
	<b>Summe</b>	<b>15</b>	<b>450</b>
2.	B02 b) Biblische Exegese und Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Proseminar Bibel		180
	B02 c) Biblische Exegese und Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Fachwissenschaft Biblische Exegese und Theologie (A1-4)		90
	B06 a) Systematische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Grundkurs Systematische Theologie		90
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
	3.	B06 b) Systematische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Proseminar Systematische Theologie	
B06 c) Systematische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Fachwissenschaft Systematische Theologie (C1-4)			90
B05 a) Historische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Grundkurs Kirchengeschichte			90
<b>Summe</b>		<b>12</b>	<b>360</b>
4.		B05 b) Historische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Proseminar Kirchengeschichte	
	B05 c) Historische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Fachwissenschaft Historische Theologie (B1-4)		90
	B10 a) Praktische Theologie Gymnasium und Gesamtschule: Grundkurs Religionspädagogik		90
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>
	5.	B10 b) Praktische Theologie Gymnasium und Gesamtschule: Fachdidaktik Sekundarstufe I/II (D3)	
B10 c) Praktische Theologie: Fachwissenschaftsdidaktik (A5/B5/C5)			90

	<b>Summe</b>	<b>9</b>	<b>270</b>
<b>6.</b>	B08 a) Fachwissenschaftliche Vertiefung Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Rezeptionsgeschichte (A1-5/B1-5)		120
	B08 b) Fachwissenschaftliche Vertiefung Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Theologie im Kontext (B1-5/C1-5)		120
	B08 c) Fachwissenschaftliche Vertiefung Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg: Hermeneutik (A1-5/C1-5)		120
	<b>Summe</b>	<b>12</b>	<b>360</b>

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

## Modulbeschreibungen

Biblische Exegese und Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg							
Biblical Exegesis and Theology Grammar School/Vocational School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B02	360	12	1. und 2.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundkurs Bibel	S	30	60	P	40	
	b) Proseminar Bibel	S	30	150	P	30	
	c) Fachwissenschaft Biblische Exegese und Theologie (A1-4)	S	30	60	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bibelkunde, insbesondere Tora, Geschichtsbücher, Prophetie, Psalmen, Evangelien, Paulus</li> <li>• wissenschaftlicher Umgang mit biblischen Texten</li> <li>• Fragestellungen und Methoden der Biblischen Exegese</li> <li>• Grundfragen Biblischer Theologie</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertieftes und differenziertes Wissen über Biblische Exegese und Theologie darzustellen und zu erläutern</li> <li>• methodische Grundlagen der Biblischen Exegese und Theologie zu beschreiben und anzuwenden</li> <li>• sich wissenschaftlich mit einem biblischen Text auseinanderzusetzen</li> <li>• einen biblischen Text exemplarisch wissenschaftlich zu charakterisieren, zu analysieren und zu interpretieren</li> <li>• religionspädagogische Probleme aus bibelwissenschaftlicher Perspektive heraus zu erkunden</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen der Evangelischen Theologie zu beschreiben und anzuwenden. (Methodenkompetenz)</li> <li>• Einsichten in traditionelle und neue exegetische Forschungen und Fragestellungen zu erlangen (Methodenkompetenz)</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsamkeiten und Differenzen im jüdischen und christlichen Umgang mit der Bibel darzustellen und einzuordnen (Sozialkompetenz)</li> <li>• innerhalb eines begrenzten Zeitraums wissenschaftliche Methoden anzuwenden, auch im Rückgriff auf digitale Arbeitsinstrumente (Datenbanken etc.)</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 30.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. BK Evangelische Religionslehre.</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professur Biblische Exegese und Theologie (N.N.)</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  keine</p>								

Historische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg							
Historical Theology Grammar School/Vocational School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B05	360	12	3. und 4.	a) WiSe b) SoSe c) jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundkurs Kirchengeschichte	S	30	60	P	40	
	b) Proseminar Kirchengeschichte	S	30	150	P	30	
	c) Fachwissenschaft Historische Theologie (B1-4)	S	30	60	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen der Historischen Theologie und der Kirchengeschichtsschreibung</li> <li>• Brennpunkte und/oder Epochen der Kirchengeschichte</li> <li>• Christentum und Kultur aus historischer Perspektive</li> <li>• Regionale Kirchengeschichte</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• digitale Formate Historischer Theologie anzuwenden</li> <li>• sich vertieftes und differenziertes Wissen über die historische Entwicklung des Christentums anzueignen</li> <li>• kirchengeschichtliche Quellen in historische und theologische Zusammenhänge einzuordnen</li> <li>• Regionale Kirchengeschichte als Prägung der eigenen Lebenswelt wahrzunehmen</li> <li>• kirchengeschichtsdidaktische Probleme aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen der kirchengeschichtlichen Forschung zu beherrschen (Methodenkompetenz)</li> <li>• ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens und historischer Glaubenssätze zu entwickeln (Selbstreflexionskompetenz)</li> <li>• sich wissenschaftlich mit Religiosität auseinanderzusetzen (Sozialkompetenz)</li> <li>• innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchzuführen</li> </ul>						

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
a) bis c)	Mündliche Prüfung oder Präsentation	ca. 20 Minuten ca. 20 Minuten	100 %
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.		
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine		
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.		
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. BK Evangelische Religionslehre.		
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur für Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Religionsdidaktik mit Kirchengeschichte (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke)		
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> keine		

Systematische Theologie Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg							
Systematic Theology Grammar School/Vocational School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B06	360	12	2. und 3.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundkurs Systematische Theologie	S	30	60	P	40	
	b) Proseminar Systematische Theologie	S	30	150	P	30	
	c) Fachwissenschaft Systematische Theologie (C1-4)	S	30	60	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der Systematischen Theologie</li> <li>• Grundfragen der Dogmatik</li> <li>• Grundfragen der theologischen Ethik</li> <li>• Grundfragen der Apologetik/Religionsphilosophie</li> <li>• Grundfragen der Ökumene und des interkulturellen sowie interreligiösen Dialogs</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich vertieftes und differenziertes Wissen über systematisch-theologische Fragestellungen anzueignen</li> <li>• sich wissenschaftlich mit einem theologischen Thema auseinanderzusetzen</li> <li>• ein theologisches Thema mit systematisch-theologischen Forschungsmethoden zu untersuchen</li> <li>• Probleme der Didaktik der Glaubenslehre aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> <li>• Einsichten in traditionelle und neue systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen zu erlangen (Methodenkompetenz)</li> <li>• ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten zu bilden und Ansätze einer eigenen Theologie zu entwickeln (Selbstkompetenz)</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen der systematisch-theologischen Forschung zu beschreiben und anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Probleme aus systematisch-theologischer Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> <li>• auf digitale Instrumente zur Strukturierung theologischen Wissens zurückzugreifen</li> <li>• innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchführen (Handlungskompetenz)</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 30.000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. BK Evangelische Religionslehre.</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professur für Systematische Theologie, Ethik und Religionsphilosophie (Prof. Dr. Jochen Schmidt)</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  keine</p>								

Fachwissenschaftliche Vertiefung Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg							
In-Depth Discipline Study Grammar School/Vocational School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B08	360	12	6.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Rezeptionsgeschichte (A1-5/B1-5)	S	30	90	WP	40	
	b) Theologie im Kontext (B1-5/C1-5)	S	30	90	WP	40	
	c) Hermeneutik (A1-5/C1-5)	S	30	90	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen Biblischer Theologie und Hermeneutik</li> <li>• Rezeptionsgeschichte der Bibel</li> <li>• Theologische Fragestellungen und Probleme aus verschiedenen Perspektiven</li> <li>• kulturwissenschaftlicher Zugang zum Christentum</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle und neue bibelwissenschaftliche, historische sowie systematisch-theologische Forschungen und Fragestellungen darzustellen, zu vergleichen und zu erörtern</li> <li>• religionspädagogische Probleme aus bibelwissenschaftlicher, historischer sowie systematisch-theologischer Perspektive heraus zu erkunden (Handlungskompetenz)</li> <li>• Einsichten in traditionelle und neue christentumshistorische und theologiegeschichtliche Forschungen und Fragestellungen zu erlangen (Methodenkompetenz)</li> <li>• theologische Fragestellungen aus der aktuellen Perspektive sowie rezeptionsgeschichtliche Fragestellungen unter den Bedingungen digitalisierter Lebenswelten zu bearbeiten</li> <li>• fremde Denkweisen darzustellen, zu erörtern und miteinander zu vergleichen</li> <li>• ein eigenständiges Urteil zu Glaubensinhalten zu bilden und Ansätze einer eigenen Theologie zu entwickeln</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die eigene Religiosität und Spiritualität sowie die künftige Rolle als Religionslehrer*in wissenschaftlich einzuordnen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)</li> <li>• die Fremdheit der/des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung zu interpretieren</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bibeldidaktische oder kirchengeschichtsdidaktische Probleme bzw. Probleme aus dem Bereich Didaktik der Glaubenslehre aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> <li>• religionspädagogische Probleme aus unterschiedlichen theologischen Perspektiven heraus zu erkunden (Handlungskompetenz)</li> <li>• innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchzuführen (Handlungskompetenz)</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 30.000 Zeichen ca. 3 Stunden ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	ca. 30.000 Zeichen ca. 3 Stunden ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	ca. 30.000 Zeichen ca. 3 Stunden ca. 20 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>  Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>  keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>  Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>  Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>  Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. BK Evangelische Religionslehre.</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>  Professur für Systematische Theologie, Ethik und Religionsphilosophie (Prof. Dr. Jochen Schmidt)</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>  keine</p>								

Praktische Theologie Gymnasium und Gesamtschule							
Practical Theology Grammar School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B10	360	12	4. und 5.	jedes Semester	2	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Grundkurs Religionspädagogik	S	30	60	P	40	
	b) Fachdidaktik Sekundarstufe I/II (D3)	S	30	150	WP	40	
	c) Fachwissenschaftsdidaktik (A5/B5/C5)	S	30	60	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen und Methoden der Praktischen Theologie, Religionspädagogik und Religionsdidaktik</li> <li>• Begründung des Religionsunterrichts in der Schule</li> <li>• Umgang mit Heterogenität</li> <li>• wissenschaftlicher Umgang mit Frömmigkeit und Religiosität</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachliche Kompetenzen:</b>						
	Die Studierenden sind in der Lage,						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungen und Ziele religionspädagogischen Handelns zu erläutern sowie kritisch zu diskutieren</li> <li>• Konstruktionen von Vielfalt und ihre Bedeutung für religiöse Bildung zu reflektieren und diagnostische Grundfragen religionsdidaktischer Bildungsprozesse, insbesondere der Gymnasien und Gesamtschulen, zu beschreiben und zu entwickeln (Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)</li> <li>• religionspädagogische und -didaktische Fragestellungen und Positionen nachzuvollziehen, zu diskutieren und selbst zu entwickeln</li> <li>• eigene religiöse Ausdrucks- und Sprachformen zu reflektieren sowie vielfältige religiöse Ausdrucks- und Sprachformen im Zusammenhang mit Lernwegen und Lernorten für Schüler*innen zu erschließen (Selbstreflexions- und Gestaltungskompetenz)</li> <li>• ein reflektiertes Bild des eigenen Glaubens sowie religionspädagogischen Handelns im Kontext plural geprägter Lebenswirklichkeiten zu entwickeln und dieses argumentativ im Dialog zu vertreten (Dialog- und Diskurskompetenz)</li> </ul>						
	<b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b>						
	Die Studierenden sind in der Lage,						
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen der fachdidaktischen Forschung zu beherrschen (Methodenkompetenz)</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachdidaktische Probleme aus fachwissenschaftlicher Perspektive heraus zu lokalisieren und zu elementarisieren (theologisch-didaktische Erschließungskompetenz)</li> <li>• didaktische Grundfragen vertiefend zu erörtern, auch auf Grundlage von methodischen Kenntnissen didaktischer Forschung (Urteils- und Entscheidungskompetenz)</li> <li>• die eigene Religiosität und Spiritualität sowie die künftige Rolle als Religionslehrer*in wissenschaftlich einzuordnen (Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz)</li> <li>• die Relevanz von Prozessen der Digitalisierung für religiöse Bildungs- und Vermittlungsprozesse sowie Lernwege an exemplarischen Beispielen herauszustellen (Medienkompetenz)</li> </ul>								
<b>6</b>	<p><b>Prüfungsleistung:</b>  <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) bis c)</td> <td>Mündliche Prüfung</td> <td>ca. 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a) bis c)	Mündliche Prüfung	ca. 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a) bis c)	Mündliche Prüfung	ca. 20 Minuten	100 %						
<b>7</b>	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b>          Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
<b>8</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b>          keine</p>								
<b>9</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>          Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
<b>10</b>	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b>          Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
<b>11</b>	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b>          keine</p>								
<b>12</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b>          Professur für die Didaktik der Ev. Religionslehre unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion          (Prof. Dr. Katharina Kammeyer)</p>								
<b>13</b>	<p><b>Sonstige Hinweise:</b>          keine</p>								

Theologie interdisziplinär Gymnasium und Gesamtschule/Berufskolleg							
Interdisciplinary Theology Grammar School/Vocational School							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
B15	360	12	1.	jedes Semester	1	de	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Einführung in das Studium Evangelische Religionslehre	S	30	60	P	40	
	b) Inklusion (D2/A1-5/B1-5/C1-5)	S	30	105	WP	40	
	c) LV Co-Teaching (A1-5/B1-5/C1-5/D1-5)	S	30	105	WP	40	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundriss der theologischen Enzyklopädie</li> <li>• fachwissenschaftliche und -didaktische Fragestellungen zu Inklusion</li> <li>• theologische und fachdidaktische Fragestellungen aus interdisziplinärer dialogischer Perspektive</li> </ul>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachliche Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertieftes und differenziertes Wissen über die theologischen Disziplinen darzustellen und zu erläutern</li> <li>• fachdidaktische und fachwissenschaftliche Probleme im inklusiven Fachdiskurs zu identifizieren und lösungsorientiert zu diskutieren</li> <li>• im interreligiösen und interdisziplinären Dialog eigene und fremde Positionen zu charakterisieren und begründet Stellung zu nehmen</li> <li>• fremde Denkweisen darzustellen, zu erörtern und miteinander zu vergleichen</li> </ul> <b>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• methodische Grundlagen der Evangelischen Theologie zu beschreiben und anzuwenden (Methodenkompetenz)</li> <li>• die Fremdheit der*des Anderen für die eigene Identität als Prozess von Aneignung und Abgrenzung zu interpretieren</li> <li>• innerhalb eines begrenzten Zeitraums eine wissenschaftliche Arbeit durchzuführen, in der verschiedene Aspekte systematisch gebündelt und der individuelle Kompetenz- und Wissenszuwachs reflektiert werden (Handlungs- und Reflexionskompetenz)</li> </ul>						

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP)      [ ] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a) bis c)	Schriftliche Hausarbeit oder Klausur oder Mündliche Prüfung	ca. 30.000 Zeichen ca. 3 Stunden ca. 20 Minuten	100 %	
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> keine			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.			
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Das Modul findet auch Verwendung im Studiengang B.Ed. BK Evangelische Religionslehre.			
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Professur Evangelische Theologie mit dem Schwerpunkt Religionsdidaktik mit Kirchengeschichte (Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke)			
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 4 LP.			



---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**